

DRINGLICHER NACHTRAGSKREDIT II. Serie 2003

(N:02Re_NK2003_Dringl.NK 2.S.2003_Verzeichnis.doc)

		<u>Ausgaben</u> <u>Franken</u>	<u>RRB</u> <u>Nr.</u>
<u>DRINGLICHER NACHTRAGSKREDIT ERFOLGSRECHNUNG</u>			
66	<u>DEPARTEMENT DES INNERN</u>	<u>200'000</u>	
6634	<u>Soziale Dienste</u>		
364000/A20076	Opferhilfe (bisheriger Kredit VA 2003: Fr. 1'200'000.--)	200'000	1675
	<p>Die Ansprüche an Soforthilfe, Genugtuungs- und Entschädigungszahlungen werden im laufenden Jahr rund 1,4 Mio. Franken betragen. Rund 40 Fälle werden bis Ende Jahr bearbeitet und abgeschlossen sein. In der genannten Summe sind auch 0,24 Mio. Franken Vorschusszahlungen an anspruchsberechtigte Opfer aus laufenden Fällen enthalten. Gegenüber dem Vorjahr ist v.a. eine starke Zunahme an Soforthilfen zumeist an betroffene Frauen festzustellen, mit denen diese aus akuten Notlagen befreit werden. Ferner müssen die Guthaben der Opfer bei Zahlungsverzögerungen gemäss einem Entscheid des Bundesgerichtes neu angemessen verzinst werden. Eine pünktliche Abrechnung liegt im Interesse der Opfer und der Staatskasse. Per Ende August 2003 standen vom Budgetkredit noch rund Fr. 120'000.—zur Verfügung. Bis Ende Jahr werden jedoch Zahlungen von weiteren Fr. 200'000.—zu leisten sein. Da Ende August bereits eine Anzahl Ansprüche an Hilfen und Entschädigungen vorlagen, die keinen Zahlungsaufschub erlaubten, musste der beantragte Nachtragskredit dringlich bewilligt werden.</p>		
TOTAL DRINGLICHER NACHTRAGSKREDIT ERFOLGSRECHNUNG		<u>200'000</u>	

Ausgaben

Einnahmen

RRB

Franken

Franken

Nr.